

## Follow me

TOPSTORYS  
ONLINE

**1 Blau:** Die New Glarnerinnen und New Glarner im Bundesstaat Wisconsin haben für Biden gestimmt.

**2 Grün:** Die grüne Partei im Glarnerland rennt alleine gegen die Umfahrung Glarus an.

**3 Weiss:** Schneetraining unterirdisch: Eine überirdische Idee soll Realität werden.

TOPSTORY  
FERNSEHENGut informiert  
mit TV Südostschweiz

Das Nachrichtenmagazin «SO informiert» von TV Südostschweiz berichtet wochentags um 18 Uhr über die wichtigsten News aus den Kantonen Glarus und Graubünden. Die Sendung wird stündlich wiederholt.

«SO informiert», 18 Uhr

TWEET  
DES TAGES

«#Das Schöne an der Winterzeit ist, wenn du um 18 Uhr im Dunkeln von der Arbeit kommst, fühlst du dich fast wie vor 20 Jahren, als du noch nachts um die Häuser gezogen bist.»

@DrWaumiau

BLEIBEN SIE TAGSÜBER  
AUF DEM LAUFENDEN

Online  
suedostschweiz.ch

Facebook  
Südostschweiz Glarus

Twitter  
@suedostschweiz

Instagram  
@suedostschweiz\_gl

# Jeden Tag wartet beim Umbau eine neue Überraschung

Der Umbau der bis zu 600 Jahre alten Häuser an der Beuge in Näfels ist eines der ambitioniertesten Renovationsprojekte im Kanton. Hier berichtet der Bauherr.

von Franz Landolt\*

Das Bauen im Bestand, im Dorfzentrum an der Hauptstrasse und an einer Altliegenschaft ist wesentlich komplexer und teurer als auf der grünen Wiese. Dies spitzt sich noch zu, wenn die Liegenschaft 400 bis 600 Jahre alt ist und das Haus unter Aufsicht der Denkmalpflege alters- und behindertengerecht saniert werden soll.

Das Ziel, in die Häuser an der Beuge Alterswohnungen zu bauen, ist ehrgeizig, aber interessant. Komplex und wesentlich aufwendiger ist nur schon die Planung. Oft liegen Bedürfnisse wie Brandschutz, Lärmschutz, Denkmalpflege, Erdbebensicherheit oder Auflagen für Parkplätze weit auseinander. Sie müssen aber unter einen Hut gebracht werden.

## Ohne Sponsoren geht es nicht

In einem solchen Haus ist kein Raum vom Boden bis zur Decke gleich wie der andere. Jedes Stockwerk ist verschieden, wohnten doch auch verschiedene Schichten von Leuten und viele Generationen in diesen alten Herrschaftshäusern. Gearbeitet wird

Das Credo ist, möglichst viel der Substanz aus dem 15. und 16. Jahrhundert zu erhalten.

nach Raumbuch mit Beschreibungen von jeder Wand, jeder Decke und jedem Boden. Das Credo ist, möglichst viel der Substanz aus dem 15. und 16. Jahrhundert zu erhalten. Mit diesen Häusern entstand 200 Jahre vor dem Freulerpalast im Talgrund der neue Teil von Näfels. Der alte Teil lag auf dem Schuttkegel der Rauti. Gebaut wurde in dieser Zeit nachhaltig: nicht nur für eine Generation, sondern für Jahrhunderte. Diesem Erbe der Baukunst, aus den Zeitepochen von Gotik und später Barock, gilt es Sorge zu tragen.

Die Genossenschaft Alterswohnungen Linth wagt im Zentrum von



Aus alt wird neu: Die Beugehäuser werden renoviert. Dabei soll aber möglichst viel Bausubstanz der jahrhundertealten Häuser erhalten bleiben.

Pressebilder



Näfels dieses Experiment. Als soziale Institution erhalten wir von Bund, Kanton und Gemeinde sowie von Institutionen und Privaten Unterstützung in der Form von Beiträgen von rund vier Millionen Franken. Ohne sie könnte ein solches Projekt nicht umgesetzt werden. Schlussendlich soll eine Wohnung in der Beuge nicht teurer sein als eine andere der über 170 Sozialwohnungen unserer Genossenschaft.

## Täglich neue Überraschungen

Nachdem die Finanzierung geregelt war, konnte die Restplanung in die Hand genommen werden. Im August 2020 startete der Umbau mit dem Baumeister und dem Zimmermann. Die alten Bruchsteinmauern und das Holzwerk, das bis ins Jahr 1415 zurückgeht, verlangen ein sorgfältiges Vorgehen der Handwerker. Täglich kommen neue Überraschungen zum Vorschein. Flexibilität und Hand-

«Fast jeder Boden, jede Wand und jede Decke wird ausgebaut, um später wieder eingebaut zu werden.»

werkskunst sind, wie auch die Unfallverhütung, grossgeschrieben. Architekt, Fachplaner und Bauleiter sind mit ihren Leuten täglich vor Ort, um die komplexen Arbeiten zu begleiten.

Erstaunlich und erfreulich ist, mit welcher Ruhe, Freude und Begeisterung der Zeitplan eingehalten wird und die täglichen Herausforderungen gemeistert werden. Fast jeder Boden, jede Wand und jede Decke wird ausgebaut, um später wieder eingebaut zu werden. Schon jetzt ist an man-

chem Detail erkennbar, dass es einmal sehr schön werden könnte. Vieles braucht jedoch noch einige Vorstellungskraft.

## Es wird sicher eine gefreute Sache

Bevor der Winter kommt, soll noch der leider stark verwurmt Dachstock ersetzt werden. Die alten Ziegel werden sorgfältig entfernt, um später auf dem neuen Dachstuhl wieder ihren Platz zu finden. Der Maurer arbeitet sich mit Elektriker, Sanitär und Heizungsbauer vom Boden aus nach oben, um den Gebäuden Stabilität und Technik zu geben. Der Zimmermann arbeitet vom Dachgeschoss nach unten, um die Räume mit den Bohlenständerwänden zu sanieren. Sicher ist, wir erhalten am Schluss eine gefreute Sache, auf die wir stolz sein dürfen.

\* Franz Landolt ist Präsident der Genossenschaft Alterswohnungen Linth.

INSERAT

«Damit Konzerne dafür geradestehen, wenn sie die Menschenrechte verletzen.»



Dick Marty **FDP**

Martin Landolt **BDP**

Jon Pult **SP**

Mathias Zopfi **GPS**

**JA** ZU

**KONZERNVERANTWORTUNG**

Diese Parteien empfehlen ein JA am 29. November

